Hinweise zur Teilnahme

Die Veranstaltung steht allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern zur Teilnahme offen. Die Teilnahme ist kostenfrei. Im Anschluss sind Sie herzlich zu einem kleinen Umtrunk eingeladen.

Für Ihre Anmeldung verwenden Sie bitte den beigefügten Vordruck oder senden eine E-Mail an:
veranstaltungen@villa-lessing.de
oder Sie erreichen uns telefonisch unter:
06 81. 9 67 08 0

Hinweise zur Veranstaltung

Veranstaltungsleitung
Hermann Simon
Geschäftsführer
Villa Lessing,
Liberale Stiftung Saar e. V.

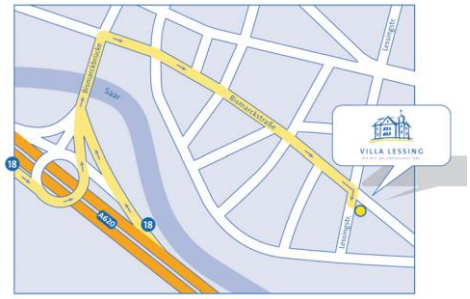
Organisation
Daniela Frieg
Villa Lessing,
Liberale Stiftung Saar e. V.
Telefon 06 81.9 67 08-34
daniela.frieg@villa-lessing.de

Veranstaltungsort
Villa Lessing
Lessingstraße 10
66121 Saarbrücken
Telefon 06 81.9 67 08-0
Telefax 06 81.9 67 08-25
info@villa-lessing.de
www.villa-lessing.de

Villa Lessing, so finden Sie uns:

Mit dem Auto: A 620, Ausfahrt Bismarckbrücke, Bismarckstraße, 6. Querstraße rechts, Lessingstraße 10, Parkmöglichkeit Bismarckstraße.

Mit der Bahn: Vom Hauptbahnhof Straßenbahn „Saarbahn" in Richtung Brebach, Kleinblittersdorf und Saargemünd bis Haltestelle „Hellwigstraße", gegen Fahrtrichtung Bahn gehen, 1. Querstraße links, Lessingstraße.



VILLA LESSING
Ein Ort, wo Liberalismus lebt.

Zollfrei über den Atlantik!

-

Ein kritischer Blick auf das EU-US Handels- und Investitionsabkommen

Öffentliche Abendveranstaltung der Villa Lessing, der Deutsch-Atlantischen Gesellschaft, der Volkshochschule Regionalverband Saarbrücken und des Deutsch-Amerikanischen Instituts Saarland mit:

Dr. Christoph von Marschall

Diplomatischer Korrespondent der Chefredaktion des Tagesspiegel

Moderation

Otto Deppe

Freier Journalist

Donnerstag, 10. Juli 2014
19.00 Uhr, Villa Lessing

Vortrag & Diskussion

Von der Öffentlichkeit kaum bemerkt: Die EU und die USA verhandeln über die Schaffung einer gigantischen Freihandelszone (TIPP). Dies stellt wohl eines der größten Wirtschaftsprojekte des 21. Jahrhunderts dar. Während Kritiker vor der Aushebelung von Sicherheitsstandards in Europa warnen, bejubeln die Befürworter milliardenschwere Impulse für die Wirtschaft.

Das geplante Freihandelsabkommen (TTIP) soll die Dominanz der beiden größten Wirtschaftsblöcke der Welt festigen. Derzeit repräsentieren die USA und die EU immer noch 50 Prozent der globalen Wirtschaftsleistung und ein Drittel des weltweiten Handels. Nur: Die Wettbewerbsfähigkeit der Industriestaaten kommt durch das rasant gewachsene ökonomische Gewicht großer Schwellenländer – China, Indien, Türkei, Brasilien oder Russland – unter Druck.

Doch wie ist das Abkommen tatsächlich einzuschätzen? Welche Vorteile versprechen sich die Verhandlungspartner und wo liegen eventuelle Fallstricke? Bedient das Abkommen die Bedürfnisse der Bevölkerung oder doch eher der Großkonzerne? Wie sehen die Auswirkungen für Verbraucherinnen und Verbraucher und Lohnabhängige aus?

Christoph von Marschall studierte Osteuropäische Geschichte und Politikwissenschaft in Freiburg, Mainz und Krakau. 1988 wurde er in Freiburg promoviert. Von 1989 bis 1991 arbeitete er für die Süddeutsche Zeitung. 1991 wechselte er nach Berlin zum Tagesspiegel. Dort leitete er bis 2005 die Meinungsseite. Er ist regelmäßiger Kommentator im Deutschlandfunk, Autor politischer Feuilletons im Deutschlandradio und schreibt für die Zeitschrift Cicero sowie The Atlantic Times. Von 2005 bis 2013 berichtete er als Amerika-Korrespondent aus Washington für den Tagesspiegel, schrieb 2007 die erste deutsche Biographie über Barack Obama und war der einzige deutsche Zeitungskorrespondent im White House Press Corps. Seit der Rückkehr nach Berlin ist er Diplomatischer Korrespondent der Chefredaktion des Tagesspiegel.

Im Jahr 2002 erhielt Marschall den Deutsch-Amerikanischen Kommentarpreis des Auswärtigen Amts für einen Kommentar zu den Terroranschlägen vom 11. September 2001. 2005 wurde sein Beitrag über Skierbieszow, den Geburtsort des ehemaligen Bundespräsidenten Horst Köhler in Polen, und über die Rolle der Gemeinde als Germanisierungslabor der SS mit dem deutsch-polnischen Journalistenpreis ausgezeichnet.

Ebenfalls 2005 erhielt er den Verdienstorden der Republik Polen (Kavalierkreuz) für seine Bemühungen um die deutsch-polnische Aussöhnung. 2010 zeichnet ihn die Steuben-Schurz-Gesellschaft, die älteste deutsch-amerikanische Freundschaftsorganisation, mit ihrem deutsch-amerikanischen Medienpreis aus.

Werke des Journalisten sind u.a. „Der neue Obama. Was von der zweiten Amtszeit zu erwarten ist.", „Was ist mit den Amis los? Warum sie an Barack Obama hassen, was wir lieben" und „Barack Obama. Der schwarze Kennedy".

Der Dank geht an die Kooperationspartner der Veranstaltung:

Deutsche Atlantische Gesellschaft e.V.

vhs Volkshochschule

dai deutsch amerikanisches institut saarland

Antwortfax zur Veranstaltung am 10.07.2014 19.00 Uhr in der Villa Lessing

0 Ich komme mit _____ Personen.

0 Ich kann leider nicht teilnehmen.

0 Bitte senden Sie mir aber weitere Einladungen zu Veranstaltungen der Villa Lessing Liberale Stiftung Saar e.V. in Saarbrücken zu.

_____

Name, Vorname

_____

Anschrift

_____

Telefon

_____

E-Mail-Adresse

Wir bitten um Rückmeldung an:

Villa Lessing, Liberale Stiftung Saar e. V.

Lessingstraße 10

66121 Saarbrücken

Telefon 06 81.9 67 08 – 0

Telefax 06 81.9 67 08-25

eMail veranstaltungen@villa-lessing.de

Internet www.villa-lessing.de